



Niklas Eppinger



German Marimba Duo



Hans Jürgen Pincus



Wanja Belaga



HOTEL ELBRESIDENZ BAD SCHANDAU  
VIVA VITAL & MEDICAL SPA



3.

# ELB WINTER MEZZO

**Liebe Musikfreunde,**

seit mehr als 15 Jahren begrüßt in der Sächsischen Schweiz das bekannte Festival *Sandstein & Musik* im Sommerhalbjahr tausende begeisterte Besucher. Nicht nur für unsere Hotelgäste wollen wir im Februar mit einer kleinen, aber sehr feinen Musikreihe an diese Tradition anknüpfen. Die beiden ersten Auflagen waren ein voller Erfolg. Hochkarätige, international bekannte Künstler und Ensembles werden auch bei der neuen Auflage 2010 im Hotel Elbresidenz auf der Bühne stehen. Diese Konzertfolge ist eine Bereicherung für die Region, wo schon so namhafte Künstler und Komponisten wie Carl Maria von Weber und Richard Wagner wirkten.

Lassen auch Sie sich in den musikalischen Bann ziehen und genießen Sie dieses erstklassige musikalische Erlebnis im 5-Sterne Ambiente.

Fünf-Sterne-Musikfestival im Fünf-Sterne-Hotel

www.zen-kastanie.de

Mit freundlicher  
Unterstützung durch:



Werner Kirschner  
Geschäftsführer

Samstag · 6. Februar 2010 · 19.30 Uhr

## Hans-Jürgen Pincus

(Flöte mit Klavierbegleitung)

Er bekam seinen ersten Klavierunterricht bereits mit sechs Jahren, entdeckte dann aber im Alter von zehn Jahren seine große Liebe zur Flöte. Über mehrere Jahre gastierte H.-J. Pincus bei den Berliner Philharmonikern in Berlin und ging mit ihnen auf Tourneen nach New York, Tokio und zu den Salzburger Osterfestspielen.

Auf Konzertreisen durch Europa, Asien, Afrika und den USA konnte er seine Virtuosität, seine technische Bravour und ganz besonders seine Klangvorstellungen zum Ausdruck bringen. Hans-Jürgen Pincus lässt auf den unterschiedlichsten Flöten die schönsten Melodien erklingen und führt Sie unterhaltsam mit viel Sachverstand durch die Welt der Flöte von damals bis heute.

Samstag · 13. Februar 2010 · 19.30 Uhr

## German Marimba Duo

Warm klingt die Musik, die kräftige Resonanz der Marimbas füllt den ganzen Raum. Begeben Sie sich in den „Zauber der Marimba“ und erleben Sie das mitreißende Spiel des Lübecker Duos Matthias Krohn und Andreas Schwarz. Mit jeweils 2 Schlegeln in der Hand, Fantasie und Spielwitz entlockt das Duo den aus Mittel- und Südamerika stammenden Instrumenten selbst schrägste Töne, die aber wieder in harmonischem Wohlklang verschmelzen. Sehr leise Töne variieren mit ebenso heftigen Resonanzen in den Metallrohren unter den Holzklangstäben.

*„Da wurde drauf losgetrommelt und improvisiert, zwei bislang unbekannte Musiker verwandelten die Wehrheimer Kirche mit ihren Schlaginstrumenten in ein musikalisches Tollhaus, bei dem die Stimmung so gut war wie bei einer Strandparty in der Karibik.“*

Samstag · 20. Februar 2010 · 19.30 Uhr

## Wanja Belaga

(Klavier)

Nach 18-jähriger Abstinenz nahm der gebürtige Moskauer seine Konzerttätigkeit erst vor 2 Jahren wieder auf und wurde auf Anhieb von der Fachkritik gefeiert als „Genie, das aus der Kälte kam“. Was andere mühsam zu erlernen suchen, schüttelt Belaga aus dem Handgelenk. Er beherrscht die Kunst der Improvisation und das Klavierspiel im freien Fall auf ganz selbstverständliche Weise. „Die Finger flitzen wie sie wollen“, beschreibt der Künstler dieses im Grunde unerklärliche Phänomen. Mal sanft streichelnd, dann fast energisch auf die Tasten einschlagend. Seine Spontanwerke präsentieren sich verspielt sinnlich, mitunter fast zahm, schließlich jedoch wieder provokativ angriffslustig. Es ist unmöglich diesen Ausnahmemusiker in ein paar Sätzen zu beschreiben. Sie müssen ihn erlebt haben.

Samstag · 27. Februar 2010 · 19.30 Uhr

## Niklas Eppinger

(Violoncello)

Der außergewöhnliche Cellist wurde bereits durch eine beachtliche Zahl an nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Regelmäßig fasziniert er im In- und Ausland mit seinen spektakulären Auftritten, u.a. beim Bundespräsidenten in Berlin, beim Bergen Festival in Norwegen, bei den Internationalen Musiktagen in Liestal/Schweiz und beim Santa Barbara Musikfestival in Kalifornien und Japan. 2001 errang er den 1. Preis beim „Leonard Rose“ Internationalen Cello Competition in Maryland/USA.

In seine Musik legt er viel eigenes Empfinden „und dabei wird jeder Ton – und sei er noch so kurz – mit Leben gefüllt, dynamisch schattierend dargestellt“ – Erleben Sie ihn selbst!